

RS Vwgh 1975/9/9 0741/75

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.09.1975

Index

L00014 Landesverfassung Oberösterreich

L37154 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag

Oberösterreich

L82004 Bauordnung Oberösterreich

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

Norm

BauO OÖ 1875;

B-VG Art101;

B-VG Art103 Abs2;

L-VG OÖ 1971 Art33;

L-VG OÖ 1971 Art40;

L-VG OÖ 1971 Art42;

1. B-VG Art. 101 heute
2. B-VG Art. 101 gültig ab 01.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 41/2016
3. B-VG Art. 101 gültig von 19.12.1945 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
4. B-VG Art. 101 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
1. B-VG Art. 103 heute
2. B-VG Art. 103 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
3. B-VG Art. 103 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
4. B-VG Art. 103 gültig von 04.09.1999 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 194/1999
5. B-VG Art. 103 gültig von 01.01.1995 bis 03.09.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/1999
6. B-VG Art. 103 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
7. B-VG Art. 103 gültig von 19.12.1945 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
8. B-VG Art. 103 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 1651/73 E 1. Juli 1975 RS 1

Stammrechtssatz

Das OÖ L-VG sieht zufolge seiner Art 33 und Art 42 die Möglichkeit vor, durch die Geschäftsordnung der OÖ Landesregierung für die oberste Entscheidung im eigenen Wirkungsbereich des Landes das monokratische System einzuführen. Die - lediglich - in der Amtlichen Linzer Zeitung kundgemachte "Geschäftseinteilung der OÖ Landesregierung" enthält nur eine Zuweisung der einzelnen Geschäftsbereiche an die einzelnen namentlich genannten Mitglieder der Landesregierung, nicht aber die Ermächtigung, daß diese in den ihnen zugewiesenen Angelegenheiten ohne Einholung eines Beschlusses der Landesregierung, dem monokratischen System entsprechend, namens der Landesregierung entscheiden dürfen. Das OÖ L-VG sieht zufolge seiner Artikel 33 und Artikel 42, die Möglichkeit vor, durch die Geschäftsordnung der OÖ Landesregierung für die oberste Entscheidung im eigenen Wirkungsbereich des Landes das monokratische System einzuführen. Die - lediglich - in der Amtlichen Linzer Zeitung kundgemachte "Geschäftseinteilung der OÖ Landesregierung" enthält nur eine Zuweisung der einzelnen Geschäftsbereiche an die einzelnen namentlich genannten Mitglieder der Landesregierung, nicht aber die Ermächtigung, daß diese in den ihnen zugewiesenen Angelegenheiten ohne Einholung eines Beschlusses der Landesregierung, dem monokratischen System entsprechend, namens der Landesregierung entscheiden dürfen.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1975:1975000741.X01

Im RIS seit

12.02.2003

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at